

A2

Bewerbung

Initiator*innen: Katharina Dröge (KV Köln)

Titel: Katharina Dröge

Foto



Angaben

Alter: 39

Selbstvorstellung

Liebe Kölner Grüne,

mit der Unterstützung der Grünen in Ehrenfeld, Nippes und Chorweiler bewerbe ich mich bei Euch um eine erneute Kandidatur für den Deutschen Bundestag.

Köln und diesen großartigen Wahlkreis repräsentieren zu dürfen, ist für mich ein unheimliches Privileg. Es wäre mir eine große Ehre, diese Aufgabe auch in den nächsten Jahren fortzusetzen zu dürfen.

Im Dezember 2021 bin ich von der Grünen Bundestagsfraktion gemeinsam mit Britta Haßelmann zur Fraktionsvorsitzenden gewählt worden. Ich habe mich dieser Aufgabe mit großer Begeisterung und mit all meiner Energie gewidmet. Ich bin stolz, dass unsere Fraktion, in einer herausfordernden Koalition, und in einer Zeit, die von innen- und außenpolitischen Krisen geprägt ist, Verantwortung übernommen hat, die Krisen zu meistern und jeden Tag daran arbeitet, unser Land Stück für Stück besser zu machen.

Wir Grünen sind angetreten, um echten Fortschritt zu erreichen: Mehr Klimaschutz, die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, die Modernisierung unseres Landes. Und in all diesen Bereichen haben wir Erfolge erzielt.

Erstmals ist es möglich, das wichtige Klimaziel für das Jahr 2030 für Deutschland zu erreichen: Weil wir Tempo gemacht haben beim Ausbau der Erneuerbaren Energien. Weil wir den Atomausstieg vollendet haben und gleichzeitig der Anteil des Kohlestroms auf Rekordtief liegt. Weil wir mit dem 49-Euro-Ticket Bus und Bahn attraktiver gemacht haben und mit dem Aus für den fossilen Verbrenner klimafreundliche Mobilität voranbringen. Weil wir die größte Reform für klimafreundliches und bezahlbares Heizen auf den Weg gebracht haben. Und mit Klimaverträgen die Industrie dabei unterstützen, ihre Produktion auf Grüne Technologien umzustellen.

Wir haben das Land gerechter gemacht, mit einer Reform des Bürgergeldes, der Erhöhung des Mindestlohns und Verbesserungen beim BAFÖG. Und wir werden Kinderarmut entschieden bekämpfen, indem wir im Deutschen Bundestag auch die Kindergrundsicherung beschließen.

Wir haben das Land moderner gemacht: mit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts, mit einem modernen Einwanderungsrecht und mit der Verabschiedung des Selbstbestimmungsgesetzes. Mit der Abschaffung des Paragraphen 219a, der die Informationspflicht von Ärzt*innen kriminalisierte, ist es für Patientinnen jetzt leichter geworden, sich über einen Schwangerschaftsabbruch zu informieren.

Gleichzeitig haben wir gemeinsam die Verantwortung übernommen, dieses Land in Zeiten großer Krisen sicher zu regieren. Der Angriff Russlands auf die Ukraine erfolgte nur wenige Wochen nach Beginn unserer Regierungszeit. In diesen Monaten haben wir als Grüne gemeinsam schwierige Entscheidungen getroffen. Und ich bin sehr dankbar dafür, dass wir das so solidarisch miteinander getan haben. Die Klarheit, mit der gerade wir Grünen für die Unterstützung der Ukraine eingetreten sind, war wirklich wichtig. Die Geschwindigkeit, mit der es uns gelungen ist, unabhängig von russischem Gas, Kohle und Öl zu werden, war enorm. Gleichzeitig ist es uns gelungen, die Energieversorgung Deutschlands in kürzester Zeit wieder auf sichere Füße zu stellen. Das war ein großer gemeinsamer Kraftakt.

Regieren bedeutet aber auch, Kompromisse zu machen, die nicht leicht sind. Und Entscheidungen zu treffen, die in der Gesellschaft Kontroversen erzeugen. Das hatte zur Folge, dass wir bei der Europawahl Anfang Juni nicht mehr alle Menschen, die uns bei den letzten Wahlen ihre Stimme geben haben, überzeugen

konnten, Grün zu wählen. Dieses Ergebnis ist für mich vor allem ein Auftrag: Ein Auftrag zu handeln, um verloren gegangenes Vertrauen wieder zurückzugewinnen. Denn die Herausforderungen, die in den nächsten Jahren vor uns liegen sind groß. Und es braucht starke Grüne, um sie zu bewältigen.

Mehr Klimaschutz ist vor allem im Verkehr notwendig. Wir brauchen Städte, die für Menschen, die zu Fuß, mit dem Rad oder dem Rolli unterwegs sind, einen sicheren Raum bieten, und nicht auf die Vorfahrt fürs Auto setzen. Eine Mobilitätsgarantie für Bus und Bahn in Stadt und Land ist wichtig, damit Menschen wirklich überall mit dem ÖPNV hinkommen. Und durch den Abbau klimaschädlicher Subventionen, etwa durch eine Reform des Dienstwagenprivilegs, könnten wir etwas für das Klima und für solide Finanzen tun.

Dringender denn je ist zudem eine Wirtschaftspolitik, die auf die Stärkung von Investitionen setzt. Gerade die Konservativen haben viel zu lange versucht, den Verfall unserer Infrastruktur öffentlich als Generationengerechtigkeit zu verkaufen.

Ich bin überzeugt: Das Gegenteil ist der Fall! Wir sollten unseren Kindern ein Land hinterlassen, das einfach funktioniert. Das heißt: Wir setzen auf den Ausbau von Schienennetz, Stromnetzen und schnellem Internet. Wir sorgen für moderne Schulen, statt kaputter Gebäude, in die es reinregnet. Wir sanieren Brücken, damit sie nicht vom Einsturz bedroht sind. Dafür braucht es eine Modernisierung der Schuldenbremse. Denn in ihrer aktuellen Fassung ist sie zur Zukunftsbremse geworden.

Und ich möchte mich dafür einsetzen, dass Städte wie Köln für alle Menschen bezahlbar sind. Doch für Familien mit Kindern, für Studierende und Auszubildende und für Menschen mit geringem Einkommen sind die Mieten in unserer schönen Stadt in unerschwingliche Höhen gestiegen. Deshalb braucht es eine entschlossene Regulierung explodierender Mieten. Und mit der Neuen Wohngemeinnützigkeit bringen wir gerade eine Reform auf den Weg, mit der mehr dauerhaft bezahlbare Wohnungen entstehen.

Liebe Grüne in Köln, gemeinsam mit Euch möchte ich für eine sozial-ökologische Politik werben. Für ein Land ohne Hass und Hetze und für den Schutz unserer Demokratie.

Und ich bin mir ganz sicher: Wenn wir nächstes Jahr mit Energie, Zuversicht und Kampfgeist in den Wahlkampf gehen, wird es uns gelingen sowohl bei der Kommunalwahl im nächsten Jahr als auch bei der Bundestagswahl wieder stärkste Kraft in Köln zu werden.

Ich selbst bewerbe mich bei Euch, um den Wahlkreis Köln Ehrenfeld, Nippes und Chorweiler erstmals für die Grünen direkt zu gewinnen.

Dafür und für meine Kandidatur auf der Landesliste der Grünen in NRW würde ich mich über Eure Unterstützung sehr freuen.

Eure Katharina

A3

Bewerbung

Initiator*innen: Sven Lehmann (KV Köln)

Titel: Sven Lehmann

Foto



Angaben

Alter: 44

Selbstvorstellung

Liebe Kölner GRÜNE!

Bei der Europawahl sind wir in Köln wieder **stärkste Partei** geworden. Das ist ein großer Vertrauensbeweis der Menschen in Köln – und Ergebnis harter Arbeit von uns allen für unsere wunderbare Stadt. Aber: Bundesweit war unser Ergebnis nicht gut und wir müssen besser werden, um im Superwahljahr 2025 mehr Menschen von unseren Ideen zu überzeugen.

Im kommenden Jahr wird der neue Deutsche Bundestag gewählt und ich bewerbe mich bei Euch um das **Votum für ein neues Mandat**.

Bei der letzten Wahl 2021 haben wir GRÜNE das beste Ergebnis unserer Geschichte erreicht – und ich erstmals ein **grünes Direktmandat für Köln**. Dafür bin ich nach wie vor sehr dankbar und nehme die Verantwortung dieses Mandats sehr ernst.

Seit der Wahl ist viel passiert: Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, die Energiekrise und Folgen für die Wirtschaft, der Krieg im Nahen Osten, der tägliche Kampf um unsere Demokratie und vieles mehr. Wir GRÜNE haben trotz dieser krassen Herausforderungen sehr viel durchgesetzt. Deutschland ist erstmals seit Jahren wieder auf dem Pfad, die Klimaziele zu erreichen, die Erneuerbaren Energien boomen. Wir haben den Mindestlohn und die Leistungen für Kinder und Familien erhöht, das Bürgergeld eingeführt und Milliarden Euro in die Kitas investiert. Wir haben dem Extremismus den Kampf angesagt und unsere Gesellschaft moderner gemacht: durch wirksame Gleichstellungspolitik, ein neues Staatsangehörigkeitsrecht, das Selbstbestimmungsgesetz und ein Gesetz zur Fachkräfteeinwanderung.

Reicht das? Natürlich nicht!

Die Herausforderungen sind größer denn je: Unsere **Demokratie** wird von verschiedenen Seiten angegriffen, der **Kampf gegen die Klimakrise** drängt und die soziale Ungleichheit in der Gesellschaft wächst. Gerade Fragen der **sozialen Gerechtigkeit** treiben mich jeden Tag an. Die Schuldenbremse darf nicht zur Gerechtigkeitsbremse werden, wir müssen dringend den sozialen Zusammenhalt stärken – auch durch eine Umverteilung des krassen Reichtums zugunsten von besserer Bildung und bezahlbarem Wohnraum. Und die **Verkehrspolitik** muss besser werden!

Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und Menschenrechte in einer starken Demokratie – dafür bewerbe ich mich und bitte um Euer Vertrauen auf diesem Weg.

Mehr denn auf der KMV am 22. Juni, ich freue mich Euch dort zu sehen und Eure Fragen zu beantworten!

Herzlich:

Euer Sven

F1

Bewerbung

Initiator*innen: Sarah Brunner (KV Köln)

Titel: Sarah Brunner

Foto



Angaben

Alter: 38

Geburtsort: Karlsruhe

Selbstvorstellung

Ihr Lieben,

hiermit bewerbe ich mich als BDK-Delegierte.

Ich bin Sarah Brunner, 38 Jahre alt und seit 3 Jahren Beisitzerin im Kreisvorstand. Ich bin seit 4 Jahren Co-

Sprecherin im AK gegen rechts und Sachkundige Einwohnerin im Ratsausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales. „Daneben“ bin ich Richterin am Amtsgericht und die Vertrauensperson der schwerbehinderten Richter*innen im gesamten Bezirk des Oberlandesgerichts Köln.

Ich setze mich auf allen Ebenen leidenschaftlich für eine in jeder Hinsicht diskriminierungsfreie Gesellschaft ein. Denn genauso wie es für den Feminismus wichtig ist, dass sich diesem auch Männer verpflichtet fühlen, ist es für die Gleichberechtigung aller marginalisierten Gruppen unerlässlich, dass sich auch die sog. Mehrheitsgesellschaft für sie einsetzt. Ich möchte, dass niemand in unserer Gesellschaft wegen seiner Herkunft, seines Geschlechts, seiner Religion, seiner Sexualität, seiner körperlichen oder seelischen Gesundheit ausgeschlossen oder diskriminiert wird.

Ich bin über den Kampf gegen die AfD 2020 in unsere Partei gekommen und ich hatte mir nicht ausgemalt, dass die Bedrohung von rechts und insbesondere durch die AfD, in dieser Zeit so groß sein würde wie lange nicht. Nach dem erschreckenden bundesweiten Europawahlergebnis stehen dieses Jahr noch richtungsweisende Landtagswahlen in Thüringen, Sachsen und Brandenburg bevor und trotz der offenen Radikalisierung der AfD steht diese in den Umfragen in diesen Ländern bei über 30%. In manchen demokratischen Parteien greift der Rechtspopulismus um sich, in der Hoffnung, Wähler*innenstimmen zurückzugewinnen. Gleichzeitig unterwandern rechte Vereinigungen Bauernproteste und verbreiten massiv Lügen und Hetze über Soziale Medien.

All das bzw. der Kampf dagegen überschattet regelmäßig viele andere wichtige Themen, die nicht vergessen werden dürfen, die aber bei zunehmenden Wahlerfolgen der AfD auch nicht mehr angefasst werden würden. Wirksamer Klimaschutz, menschenwürdige Migrations- und Sozialpolitik, Demokratieförderung und Verkehrswende sind mit rechten Parteien nicht zu machen. Deshalb müssen wir sowohl mit den anderen demokratischen Parteien eine wirkliche Brandmauer gegen die AfD bilden, als auch für unsere grünen Ziele eintreten und die Wege dorthin verständlich erklären.

Ich würde gerne meine Erfahrungen und Überzeugungen für den KV-Köln auf der BDK einbringen.

Über Euer Vertrauen würde ich mich sehr freuen!

F2

Bewerbung

Initiator*innen: Katja Poredda (KV Köln)

Titel: Katja Poredda

Foto



Angaben

Alter: 32

Selbstvorstellung

Liebe Freund:innen,

hiermit bewerbe ich mich als Delegierte für die Bundesdelegiertenkonferenz.

Meine Motivation und mein politisches Engagement liegt seit jeher in der Gleichstellungspolitik, Migration und

dem entschiedenen Entgegenstellen gegen Rechts.

Ich bin Delegierte verschiedenster Gremien und habe auf den letzten Konferenzen gemerkt wie wichtig jede einzelne Stimme sein kann um nicht nur den politischen Rahmen, sondern wirklich auch den Inhalt dieser Partei mitzubestimmen. Auf den nächsten Parteitag werden wir nicht nur das Bundeswahlprogramm mitgestalten, sondern auch eine deutliche Ausrichtung unserer Parteilinie in der Vordergrund rücken müssen.

Da es grade mehr denn je wichtig ist auf Bundesebene klare Haltung zu zeigen - zu zeigen wofür unsere vielfältige, progressive und feministische Partei steht - würde ich mich sehr freuen meinen Blickwinkel als Schwerpunkt mit auf die BDK zu bringen und den KV Köln vertreten zu dürfen.

Auf Kölner Ebene bringe ich mit seit nun 3 Jahren als Co-Sprecherin im Orstverband Innenstadt/Deutz ein & seit kurzem auch als Beisitzerin im Kölner Kreisvorstand. Seit knapp einem Jahr bin ich außerdem Sachkundige Einwohnerin im Kölner Gleichstellungsausschuss.

Ich freue mich doll über eure Unterstützung!

Bunteste Grüße - Katja

F3

Bewerbung

Initiator*innen: Sophia Valentina Arzbach

Titel: Sophia Valentina Arzbach

Foto



Angaben

Alter: 23

Selbstvorstellung

Liebe Freund:innen,

ich bin Sophia und bewerbe mich um einen Platz als Delegierte für die Bundesdeligiertenkonferenz.

Seit fast drei Jahren bin ich Mitglied unserer Partei und habe in dieser Zeit viel gelernt und mich eingebracht.

Seit anderthalb Jahren darf ich dabei als Beisitzerin im Vorstand des OV1 mitwirken.

Meine zentralen politischen Anliegen sind die Wirtschafts-, Frauen- und Gleichstellungspolitik. Ich bin der festen Überzeugung, dass eine nachhaltige und gerechte Wirtschaftspolitik die Grundlage für eine zukunftsfähige Gesellschaft bildet. Es ist unerlässlich, dass wir als Partei mutige und innovative Wege gehen, um wirtschaftliche Nachhaltigkeit mit sozialer Gerechtigkeit zu verbinden.

Besonders am Herzen liegt mir die Frauen- und Gleichstellungspolitik. Es bleibt noch viel zu tun, um echte Gleichberechtigung zu erreichen. Es ist unsere Aufgabe, strukturelle Ungleichheiten aufzudecken und zu beseitigen. Dazu braucht es stetige Sensibilisierung der Gesellschaft für dieses Thema auf jeder Ebene und konkrete Maßnahmen. Wir müssen sicherstellen, dass unsere Politik inklusiv ist, alle Menschen die gleichen Chancen haben und repräsentiert werden.

Die kommenden Jahre sind von entscheidender Bedeutung für unsere Partei. Mit den bevorstehenden Bundestags- und Kommunalwahlen stehen wir vor großen Herausforderungen. In Zeiten, in denen rechte Parteien Wahlen gewinnen, ist es wichtiger denn je, dass wir klare und progressive Alternativen bieten. Ich hoffe sehr, das Vertrauen von euch zu bekommen, um unsere gemeinsamen Werte und Ziele auf der Bundesdeligiertenkonferenz zu vertreten. Ich möchte diese wichtige Zeit aktiv mitgestalten und sicherstellen, dass diese Positionen überzeugend vertreten werden.

Neben meinem politischen Engagement studiere ich im 7. Semester Jura an der Uni Köln.

Lasst uns gemeinsam für eine grüne und gerechte Zukunft kämpfen. Ich würde gerne den KV Köln auf der Bundesdeligiertenkonferenz repräsentieren und freue mich über eure Unterstützung!

Ganz liebe Grüße - Sophia

F4

Bewerbung

Initiator*innen: Eileen Woestmann

Titel: Eileen Woestmann

Foto



Angaben

Alter: 31

Geburtsort: Emmendingen

Selbstvorstellung

Nie war es herausfordernder als jetzt, Politik zu machen. Zu gestalten, zu verändern und Visionen zu haben. Nie war es wichtiger als jetzt, sich für soziale Gerechtigkeit, für die Menschen sich einzusetzen, die im öffentlichen Diskurs schnell untergehen.

Als überzeugte Familienpolitikerin streite ich jeden Tag für bessere Bedingungen von Kindern, Jugendlichen und auch ihren Familien. Chancengerechtigkeit ist in aller Munde, aber wenn es darum geht, es wirklich umzusetzen, zu handeln, dann haben wir Grünen dafür die überzeugendsten Ideen. Damit das so bleibt und wir Kinder, Jugendliche und ihre Familien nicht aus dem Blick verlieren, dafür möchte ich mich auch weiterhin einsetzen.

Die Frage der Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird aktuell sehr in den privaten Bereich verlagert, Familien müssen halt schauen, wie sie klar kommen. Dabei ist Vereinbarkeit so viel mehr als nur Kitaplätze. Damit wir Vereinbarkeit groß denken, müssen wir die Arbeitgeber*innen, Wirtschaft, Unternehmen und weitere Akteur*innen an einen Tisch setzen und gemeinsam überlegen. Die Chancen der Vereinbarkeit müssen wir dabei für ganz Deutschland diskutieren und gemeinsam im Dialog Lösungen erarbeiten.

Ich bewerbe mich bei euch als Delegierte für die BDK um Familien auch dort eine Stimme zu geben und damit dafür zu sorgen, dass Kinder, Jugendliche und Familien eine Stimme bekommen.

F5

Bewerbung

Initiator*innen: Sandra Schneeloch (KV Köln)

Titel: Sandra Schneeloch

Foto



Angaben

Alter: 43

Geburtsort: Bergisch Gladbach

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich würde mich sehr freuen, erneut Eure BDK Delegierte sein zu dürfen. Diese Aufgabe macht mir seit vielen Jahren große Freude, ich möchte vor Ort sowohl unsere Kölner Anliegen, als auch meine Herzensthemen der Wirtschafts- und Finanzpolitik vertreten.

Diese Themen begleiten mich seit dem Beginn meines Parteiengagements vor 13 Jahren, welches ich in unserem Parteiarbeitskreis Wirtschaft begonnen habe. Auf den kommenden Delegiertenkonferenzen geht es vor allem um die Erstellung unseres Bundestagswahlprogrammes, welches ich als Sprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Finanzen mit begleiten werde. Als Teil der Schreibgruppe und haben wir die Möglichkeit, progressive Themen direkt in das Programm zu integrieren, statt diese über mühselige Änderungsanträge zu erwirken. Aber natürlich werden wir auch letzters, wenn nötig, ebenfalls tun. Hier liegen mit besonderem die Bereiche Sustainable Finance und Finanzmarktregulierung am Herzen, aber auch ein von der BAG über viele Monate erarbeitetes Papier zur Reform einer Erbschafts- und Schenkungssteuer: um die sich immer weiter öffnende Schere zwischen Arm und Reich zu schliessen und mehr Gerechtigkeit zu erwirken, benötigen wir eine Steuerreform, in welcher starke Schultern mehr tragen als bisher. Weg von höherer Besteuerung von Einkommen, hin zu einer gerechten Besteuerung von meist leistungslosen Vermögen. Hierfür möchte ich mich auf den anstehenden Parteitagen einsetzen. In der Kurzform fordern wir als BAG:

1. Die Abschaffung von Verschonungsregelungen
2. Die Einführung einheitlicher Stundungsregelungen
3. Die Einführung eines erwerberbezogen Lebensfreibetrags in Höhe von EUR 1 Mio, unabhängig vom Verwandtschaftsgrad
4. Die Einführung eines linearen Steuersatzes von 25%

Mehr zu unserem Ansatz findet Ihr hier: [231014_Beschluss-ErbSt-Reform-1.pdf \(gruene-bag-wifi.de\)](#)

Ich nutze meist ebenso die Gelegenheit zur Vernetzung unseres Kölner Kreisverbandes in viele Städte und Gemeinden in alle Bundesländer. Als Mitglied im Rat der Stadt Köln und als finanzpolitische Sprecherin unserer Rathausfraktion, bringe ich auch immer die kommunale Perspektive auf die Delegiertenkonferenzen mit. Hier geht es, gerade in diesen Zeiten, in der wir auf auf Kölner Ebene mit knappen Haushaltskassen rechnen müssen, um die auskömmliche Finanzierung unserer Kommunen. Es kann nicht sein, dass wir von der Bundes- und Landesebene weitere Aufgaben zugeteilt bekommen und diese übernehmen, aber die passende Finanzierung hierzu fehlt. Hier muss weiterhin das Konnexitätsprinzip gelten: wer einen Leistung von den Kommunen bestellt, muss auch dafür bezahlen. Hierzu stehe ich sowohl mit Grünen in NRW als auch darüber hinaus im Austausch, um die finanzielle Ausstattung der Kommunen zu verbessern und möchte ich hierfür weiter für kämpfen.

Über Eure Stimmen und Euer Vertrauen würde ich mich sehr freuen!

Beste Grüße

Sandra

BJ 81, Mitglied im OV Innenstadt/Deutz, Sprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Finanzen, Mitglied im Rat der Stadt Köln, Unternehmensberaterin mit dem Fokus auch Nachhaltigkeitsstrategien bei Banken, Fördermitglied bei Greenpeace, BUND, NaBu, Finanzwende eV, Frauen in die Aufsichtsräte eV, Bürgerverein Eigelstein, GWÖ Deutschland

F6

Bewerbung

Initiator*innen: Maja Grätz (OV3)

Titel: Maja Grätz

Foto



Angaben

Alter: 49

Geburtsort: Gummersbach

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und liebe Freunde,

ich freue mich, heute mit euch hier zu sein und mich als Delegierte für die Bundesdelegiertenkonferenz zu bewerben.

Seit Anfang 2022 bin ich Mitglied bei den Grünen, weil für mich die Klimakrise die wichtigste Herausforderung ist, die wir als Menschheit stemmen müssen.

Und ich bin überzeugt, dass die Grünen diese schlimme Herausforderung am besten angehen. Ich bin seit 2023 Beisitzerin im Ortsverband Lindenthal - OV3. In dieser Zeit habe ich nicht nur unser megageiles Team schätzen gelernt, sondern auch angefangen in der Landesarbeitsgemeinschaft Wirtschaft mitzuarbeiten.

Natürlich kann ich nicht behaupten, die Partei schon komplett zu kennen, versuche dieses aber durch meine Fähigkeiten auszugleichen.

Was qualifiziert mich für diese Rolle? Zum einen meine Fähigkeit, mich schnell in neue Themen einzuarbeiten. Das habe ich während meines Doppelstudiums in Betriebswirtschaft und Sport bewiesen und auch in meiner beruflichen Laufbahn, insbesondere bei Unitymedia, wo ich als eine von zwei weiblichen Führungskräften in der Technik tätig war.

Hier habe ich bei der Übernahme von Unitymedia viele rechtliche Themen angeführt und erfolgreich mit Betriebsräten verhandelt – immer mit dem Ziel, eine Win-Win-Situation für alle Seiten zu schaffen.

Die BDK ist das höchste Beschlussorgan unserer Partei.

Ich bin gespannt auf die langen und intensiven Tage, denn ich bin leidensfähig und motiviert, unsere Partei voranzubringen. Als Delegierte werde ich im Vorfeld der Konferenz ein Meinungsbild hier in Köln einholen und nach der Konferenz über die Ergebnisse informieren.

Meine Fähigkeit, Menschen schnell kennenzulernen und auf sie zuzugehen, wird mir dabei helfen, Themen besser zu verstehen und Gemeinsamkeiten zu finden. Zudem kann ich die Rolle zeitlich gut ausfüllen, da ich aktuell in unserem Familienunternehmen tätig bin und zeitlich flexibel.

Noch ein paar Fakten zu mir: Ich bin Mutter von zwei wunderbaren Kindern im Schulalter und habe mexikanische Wurzeln, bin aber in Deutschland geboren und aufgewachsen. Ein Fun Fact über mich: Ich habe tatsächlich aztekisches Blut in meinen Adern.

Ich bitte euch um euren Vertrauen und eure Unterstützung, damit ich mich für unsere gemeinsamen Ziele einsetzen kann.

Vielen Dank!

Maja

F7

Bewerbung

Initiator*innen: Dîlan Yaz?c?o?lu

Titel: Dîlan Yaz?c?o?lu

Foto



Angaben

Alter: 31

Selbstvorstellung

Liebe Freund:innen,

mein Name ist Dîlan und ich bin Ratsmitglied in Köln. In meiner Funktion als Sprecherin für Soziales, Migration und Flucht setze ich mich engagiert für soziale Gerechtigkeit ein. Ich arbeite daran, eine gerechte und humane Flüchtlingspolitik in Köln zu gestalten, die sicherstellt, dass Schutzsuchende hier nicht nur ankommen, sondern auch eine Perspektive und ein Zuhause finden.

Innerhalb der Partei bin ich in der Kommission zur nachhaltigen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund (KomMig) engagiert. Ich setze mich dafür ein, die politische Teilhabe und Repräsentation von Menschen mit internationaler Biographie zu stärken.

Ein zentraler Bestandteil meiner Ratstätigkeit ist der intensive Dialog mit der Zivilgesellschaft. Ich arbeite eng mit NGOs, sozialen Dienstleistungsorganisationen und Migrantenselbstorganisationen zusammen. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es mir, die Kommunalpolitik aktiv und im ständigen Austausch mit der Zivilgesellschaft zu gestalten.

Derzeit absolviere ich meinen Master in "Dependency and Slavery" an der Universität Bonn, wobei ich mich auf Machtstrukturen, Fluchtursachen und Armut konzentriere. Diese wissenschaftliche Perspektive ermöglicht es mir, tiefere Einblicke in die sozialen und politischen Mechanismen zu gewinnen, die meine Arbeit auf kommunaler Ebene bereichern.

Während ich die letzte Bundesdelegiertenkonferenz digital verfolgte, wurden mir die problematischen Aspekte einiger Diskussionen bewusst. Dies hat meinen Wunsch bestärkt, aktiv an der nächsten BDK teilzunehmen, um sicherzustellen, dass Themen wie Armut, soziale Gerechtigkeit und Migration stärker auf Bundesebene vertreten werden.

Nach den jüngsten Wahlergebnissen für das Europaparlament ist es von entscheidender Bedeutung, eine starke und progressive Stimme zu haben, die unsere grünen Werte klar und entschlossen vertritt. Ich möchte sicherstellen, dass wir diese Gelegenheit nutzen, um unsere Vision für eine gerechtere und nachhaltigere Zukunft aktiv voranzutreiben.

Eure Unterstützung und euer Vertrauen sind entscheidend, damit ich an der nächsten Bundesdelegiertenkonferenz teilnehmen und unsere gemeinsame Zukunft mitgestalten darf.

Herzliche Grüße,

Dilan Yazıcıoğlu

F8

Bewerbung

Initiator*innen: Annette Wächter-Schneider (aktives Mitglied im OV Ehrenfeld)

Titel: Annette Wächter-Schneider

Foto



Angaben

Alter: 56

Geburtsort: Berlin

Selbstvorstellung

OV Ehrenfeld, seit 3 Jahren aktives Mitglied bei den Grünen. Ich lebe seit 30 Jahren in Köln, bin verh. und habe 2 erwachsene Kinder.

Bin Diplom Volkswirtin, habe lange leitend in der internationalen humanitären Hilfe gearbeitet und berate

freiberuflich Geschäftsführungen von gemeinnütziger Organisationen.

Ich möchte mich als Delegierte zur BDK aktiv in die Parteiarbeit einbringen und den Kreisverband Köln verlässlich vertreten. Noch rel. neu in der Parteiarbeit möchte ich als Lebens- und Berufserfahrene Frau dazu beitragen, dass die BDK die Zusammensetzung der Mitgliedschaft gut abbildet.

F9

Bewerbung

Initiator*innen: Rebecca Eidens (KV Köln)

Titel: Rebecca Eidens

Foto



Angaben

Alter:

Selbstvorstellung

Liebe Grüne,

ich bewerbe mich, um unseren Kreisverband Köln als Delegierte für die Bundesdelegiertenkonferenzen zu vertreten.

Als Mitglied des Vorstands Ortsverband Innenstadt/Deutz (und vorher des Vorstands Nippes), als Co-Sprecherin des Arbeitskreises Mobilität und Mitglied der Personalentwicklungskommission, sowie Delegierte in verschiedenen Gremien setze ich mich u. a. für Folgendes ein: diskriminierungsfreie Gesellschaft und Schutz marginalisierter Gruppen, Mobilität, eine faire Verteilung des öffentlichen Raums und Klimagerechtigkeit. Gegen Klassismus und für soziale Gerechtigkeit.

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Themen, die sich vielleicht schon für einige in Köln als Alltag und als Selbstverständlichkeit anfühlen, auch bundesweit ernst genommen werden, mehr Raum erhalten und wir mehr machen, denn z. B. Queerfeministische Themen sind in einer queeren Stadt wie Köln auf einem guten Weg. Das ist aber leider nicht überall so. Zudem wünsche ich mir mehr soziale Gerechtigkeit und dass wir häufiger über Klassismus und Mittel dagegen sprechen und aktiv werden.

In meiner Zeit bei den Grünen habe ich viel gelernt und bin zudem Akademikerin, dennoch musste das Wort Klassismus online nachschlagen, um mit wenigen Worten meine Kernpunkte zu erläutern. Ich denke mir, wie sollen Menschen mich verstehen, die nicht studiert haben? Wenn ich selbst nachschlagen musste...

Wir wollen alle erreichen!

Dazu gehört Sprache, aber auch soziale Herkunft und Möglichkeiten, die Menschen aufgrund der gesellschaftlichen Strukturen verwehrt bleiben. (In Ermangelung eines besseren Ausdrucks, nutze ich hier den Begriff soziale Herkunft.) Ich bin in einem Haushalt aufgewachsen, in dem ich die erste mit einem Studienabschluss war. Vieles habe ich daher erst später als Erwachsene gelernt. Der Weg war nicht leicht, dennoch sehe ich, dass ich aus einer privilegierten Situation heraus den sog. sozialen Aufstieg geschafft habe. Für einen großen Teil unserer Gesellschaft, ist der Weg weitaus schwieriger und es gibt mehr Hürden. Diese müssen wir m. E. mehr sehen, thematisieren und abbauen.

Ich freue mich sehr über eure Unterstützung!

01

Bewerbung

Initiator*innen: Guillermo Ribes Vicente (KV Köln)

Titel: Guillermo Ribes Vicente

Foto



Angaben

Alter: 52

Geburtsort: Solingen

Selbstvorstellung

Liebe Freund:innen,

ich bewerbe mich hiermit als Delegierter für die Bundesdelegiertenkonferenz. Meine politischen Herzensthemen sind Künstliche Intelligenz (KI) zur Stärkung sozialer Bildungsgerechtigkeit sowie die

Ansprache und Förderung bisher unterrepräsentierter Gruppen zur politischen Teilhabe. Beide Themen spiegeln sich sowohl in meinem beruflichen Kontext als auch in meiner politischen Tätigkeit bei Bündnis 90/Die Grünen im KV Köln wider.

In meiner Rolle in der strategischen Leitung einer bundesweit tätigen gemeinnützigen Bildungsträgerin verantworte ich die Entwicklung und Integration von KI-gestützter adaptiver Lernsoftware im Studium, um personalisierte und sozial gerechte Kompetenzbildung zu ermöglichen. Zuvor habe ich 10 Jahre Leitungserfahrung in Marketing und Kommunikation bei NGO Projekten, internationalen Ministerien und Konzernen gesammelt, wobei meine Kernkompetenz insbesondere im zielgruppenspezifischen datengetriebenen Online- und Social Media Marketing liegt. Weitere Informationen findet ihr auf meinem [LinkedIn-Profil](#).

Meine Begeisterung für Social Media setze ich auch privat im politischen Online-Kampf gegen Rechts ein, insbesondere auf TikTok. Hier mein letztes [Video](#) #reclaimtiktok aus Widdersdorf.

Beim KV Köln freue ich mich, meine Erfahrungen in zwei Gremien einzubringen: in der Personalentwicklungskommission (PEK) seit April 2024 und in der Kommission zur nachhaltigen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund (KomMig) seit Juni 2024. Mein Ziel dort ist es, mit zielgerichteter Kompetenzbildung und Kommunikation die bisher in der Politik unterrepräsentierten Gruppen mit innovativen Talententwicklungs- und Empowerment-Programmen zu stärken, um Partizipation mit verschiedenen Perspektiven im Sinne unseres Vielfaltsstatus zu fördern.

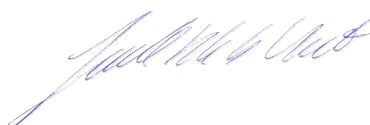
Ich bin hochmotiviert, den KV Köln bei unserem höchsten beschlussfassenden Gremium zu vertreten und meine Herzensthemen – KI und soziale Bildungsgerechtigkeit sowie die Ansprache und Förderung von in der Politik unterrepräsentierten Gruppen – einzubringen.

Ich freue mich über eure Unterstützung!

Liebe Grüße,

Guillermo

Unterschrift (eingescannt)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Guillermo', written in a cursive style.

02

Bewerbung

Initiator*innen: Hans Schwanitz (KV Köln)

Titel: Hans Schwanitz

Foto



Angaben

Alter:

Selbstvorstellung

Liebe Leute,

wegen einer Fortbildung des Ausschusses für Stadtentwicklung verpasse ich diese KMV, Pardon dafür!

Die progressiven Kräfte in ganz Deutschland sind massiv in der Defensive. Es wichtig, dass wir als GRÜNE das solidarische, offene und besonders klimaverantwortliche Land geschickt gegen den konservativen Roll-Back verteidigen ohne unsere GRÜNEN Kernpositionen aufzuweichen.

Ich will für unsere Kölner KMV-Beschlüsse in der ganzen Breite der Partei werben können, weil ich es für dringend nötig halte. Dinge, die im KV Köln selbstverständlich wären, sind oft auf BDKs fern der Mehrheitsfähigkeit. Ein Großteil der Stimmen kommt bundesweit ja nicht (so wie wir) aus dem hochurbanen Raum; sondern aus ländlicheren und/oder weniger progressiven Szenen. Ich engagiere mich seit jetzt seit vielen Jahren beruflich in GRÜNEN Kreisen außerhalb von Köln und glaube, zwischen Landkreistag, Ökobauer*innen und PolizeiGrün manche Verbindungen außerhalb der städtischen Bubble für unsere Positionen & Leute mobilisieren zu können.

Inhaltlich möchte ich insbesondere beim Kampf gegen den Mietenwahnsinn, den Sicherheits- und Kriminalitätsdebatten, der Regionalpolitik und der Institutionenreform mitarbeiten. Insbesondere die Raum- und Städteplanung können und müssen bessere Antworten auf die Fragen unserer Zeit bieten.

Hans; Jahrgang 77; seit 2010 dabei, seitdem einiges gemacht, u.a. Kreisvorsitzender; Mitgründer BAG Säkulares, LAG Sprecher Internationales & Europa; mache im Rathaus überwiegend Städtebau, Sicherheit, Internationales & Regionalpolitik; in meiner Freizeit gehe ich in den Zoo oder in die Kneipe oder feiere die Cannabislegalisierung.

03

Bewerbung

Initiator*innen: Markus Kuckertz (KV Köln)

Titel: Markus Kuckertz

Foto



Angaben

Alter: 40

Geburtsort: D\"uren

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

zunächst möchte ich mich dafür entschuldigen, dass ich heute nicht persönlich bei euch sein kann. Ich bin gerade im Norden von NRW, um meine Tochter zu besuchen. An dieser Stelle danke ich Nadine ganz

herzlich dafür, dass sie mir trotzdem die Gelegenheit gibt, mich bei euch vorzustellen.

Heute bewerbe ich mich um einen der offenen Plätze als Delegierter oder Ersatzdelegierter für die Bundesdelegiertenkonferenzen der nächsten zwei Jahre. Ich möchte unseren Kreisverband kraftvoll vertreten, Netzwerke knüpfen und als Teil der Delegation dafür sorgen, dass unsere Themen Gehör finden.

Meine Geschichte mit den Grünen begann bereits 2005, als ich zum ersten Mal Mitglied wurde. Nun bin ich seit dem Europawahlkampf 2024 aktiv im OV4 Ehrenfeld. Was mich hier besonders beeindruckt hat, ist die aufrichtige Umsetzung von Werten wie Offenheit, Vielfalt, sozialer Teilhabe und Toleranz. Das hat mir den Einstieg und mein Engagement sehr leicht gemacht.

Meine zentralen politischen Anliegen und Interessen liegen in den Bereichen Digitalisierung, Wirtschaft und Innovation, Klimaschutz, Medienpolitik sowie im Kampf gegen Rechtsextremismus. All diese Themen sehe ich eingebettet in die große Aufgabe einer umfassenden grünen Transformation unserer Gesellschaft.

Beruflich war ich zuletzt für die Digital- und IT-Strategie eines Telekommunikationsanbieters in Düsseldorf verantwortlich und befinde mich aktuell auf dem Weg in die Selbstständigkeit. In meiner Arbeit beschäftige ich mich intensiv mit Themen wie Strategie, Transformation, Innovation, Führung und Technologie - Kenntnisse, die ich gerne in meine politische Arbeit einbringe.

Zu mir persönlich: Ich bin 40 Jahre alt, habe eine 4-jährige Tochter und lebe seit 2014 in Köln-Ehrenfeld in der Nähe des Neptunplatzes. Momentan bereite ich mich auf einen Halbmarathon vor. Meine Lieblingsplätze in Köln sind der Decksteiner Weiher und die Kaffeebud in Ehrenfeld.

Liebe Freundinnen und Freunde, ich bitte euch um euer Vertrauen und eure Stimme. Lasst uns gemeinsam dafür kämpfen, dass unsere grünen Ideen und Visionen auf Bundesebene noch stärkere Wirkung entfalten können! Ein spannendes Wahljahr liegt vor uns, und es gibt viel zu erreichen!

Für Rückfragen stehe ich euch natürlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Euer Markus

? LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/markuskuckertz>

? Instagram: <https://www.instagram.com/markus.kuckertz.cgn>

Unterschrift (eingescannt)

Markus Kochetz

04

Bewerbung

Initiator*innen: Joshua Driessen (KV Köln)

Titel: Joshua Driessen

Foto



Angaben

Alter: 22

Geburtsort: Essen

Selbstvorstellung

Liebe Parteifreund:innen,

ich bin Joshua und erst in den letzten Monaten Parteimitglied geworden. Ich glaube, mich hat vor allem das Ergebnis der Europawahlen, insbesondere in meiner Altersgruppe, wach gerüttelt. Auf dem

Neumitgliedertreffen wurde gesagt, dass auch Neue ermutigt sind, sich als Delegierte auf der BDK zu bewerben. Dem komme ich hiermit entgegen :)

Ich bin davon überzeugt, dass die Bundesrepublik noch nie in ihrer Geschichte so dringend verteidigt werden musste wie heute. Vor einiger Zeit gab der Historiker Yuval Noah Harari dem Spiegel ein Interview und sagte, die größte Bedrohung für liberale Demokratien komme heute „nicht von Autokratien wie Russland oder dem Iran, sondern entspringt unseren eigenen inneren Spaltungen.“ Die Polarisierung in unserer Gesellschaft hat ein so beträchtliches Ausmaß erreicht, dass es immer schwieriger wird, handlungsfähig zu bleiben. Ich erlebe selbst immer öfter unter Studierenden und Freunden, dass die Union und die Ampelparteien mit der AfD in einen Topf geworfen werden: Die Grünen als „enabler“ der AfD. Wenn selbst in reflektierten, linken akademischen Kreisen Schwierigkeiten bestehen, innerhalb des deutschen Parteienspektrums die beispiellose Radikalität und Demokratiefeindlichkeit der AfD zu identifizieren, dann bereitet mir das Sorgen.

Als Delegierter würde ich mich einsetzen für eine starke Stimme gegen Rechts. Und damit meine ich gegen die AfD und für eine Verständigung mit den anderen demokratischen Parteien. Besonders am Herzen liegt mir die Klima- und Wirtschaftspolitik. Während des Europawahlkampfes hatte ich das Gefühl, dass wir als Partei versucht haben, uns möglichst moderat zu geben und unser Kernthema als Tausch für die Stimmen der Wirtschaftsweisen ein wenig unter den Teppich zu kehren. In einer Zeit, wo die besten Geophysiker und Mathematiker in immer größeren Zahlen zu Bedenken geben, dass die Klimakatastrophe mit unseren Vorstellungen von Wirtschaftswachstum nicht zu verhindern ist, müssen wir den Dialog über die sozialökologische Transformation wieder ins Zentrum rücken. Als Delegierter würde ich mich bemühen, dazu einen kleinen Beitrag zu leisten!

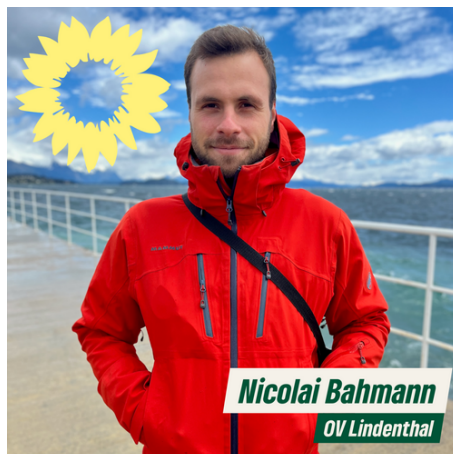
05

Bewerbung

Initiator*innen: Nicolai Bahmann

Titel: Nicolai Bahmann

Foto



Angaben

Alter: 29

Geburtsort: Freiburg im Breisgau

Selbstvorstellung

Liebe Freunde und Freundinnen,

Ich bewerbe mich mit dieser Vorstellung bei euch für die Bundesdelegiertenkonferenz.

Mein Herzensthema ist eine inklusive Gesellschaft, also gleichberechtigte Teilhabe, barrierefreie Mobilität, eine Stadt-Land verbindende Mobilität und eine nachhaltige Mobilität. Ich glaube, dass Mobilität so viel mehr ist, als von A nach B zu kommen; Mobilität kann Chancen eröffnen und zu gesellschaftlicher Verständigung beitragen.

Aber bei der BDK geht es um so viel mehr und unter anderem wegen der folgenden Punkte möchte ich den KV Köln mitvertreten:

Mein Ziel für die BDK ist es,

- dass wir als Grüne unser klimapolitisches Profil schärfen,
- dass wir uns an große gesellschaftliche Themen wie Erbschafts- und Einkommenssteuer mit mehr Mut wagen und,
- dass wir besser werden in der Ansprache und der Mitnahme der Bevölkerung auf diesem Pfad.

Ich wünsche mir, dass grüne Politik von der Gesellschaft gewollt und akzeptiert wird. Grüne Politik soll die Themen unserer Zeit aus der Offensive angehen und nicht aus der Defensive heraus. Wir sollten den Diskurs mitbestimmen und uns nicht von diesem treiben lassen.

Ich bin geprägt von einem unverbesserlichen Optimismus und Zuversicht, aber ich kann auch verstehen, dass dies meinem Gegenüber vielleicht nicht so leicht fällt. Deswegen ist meine Motivation - im Leben und in der Politik - gegenseitiges Verständnis und gemeinschaftliches Handeln.

Ich bin Nicolai und 2015 nach einem Jahr als Au-Pair zum Jurastudium nach Köln gekommen. Seit 2021 arbeite ich als Jurist im Bereich des Arbeitsrecht und fange zum 01. August als Rechtsreferendar beim Landgericht Köln an. Ich bin seit Anfang 2023 im AK Mobilität und seit Sommer 2023 Mitglied bei den Grünen.

Ich würde mich sehr über euer Vertrauen freuen den KV Köln als einer von 17 Delegierten vertreten zu dürfen.

Bis Samstag!

Nicolai

06

Bewerbung

Initiator*innen: Timo Runde

Titel: Timo Runde

Foto



Angaben

Alter: 33

Selbstvorstellung

Liebe Alle,

hiermit bewerbe ich mich um einen Platz als Delegierter bei der diesjährigen Bundesdelegiertenkonferenz.

Nachdem ich die letzten Jahre die BDKen und LDKen über den Stream verfolgt habe, möchte ich nun auch

vor Ort dabei sein und die zentralen Debatten unserer Partei auf Bundesebene mitgestalten. In einer Zeit, in der ein nicht geringer Teil der Bevölkerung dem Ruf rechtspopulistischer Gestalten und folgt und/oder ihre Stimme konservativen Parteien gibt, weil "früher alles besser war" und "alles so bleiben soll wie es ist", braucht es eine starke progressive Kraft - es braucht uns GRÜNE!

Gemeinsam mit den anderen Kölner Delegierten möchte ich die Perspektive unserer Stadt in die innerparteilichen Debatten einbringen. Mir ist wichtig, dass wir ein positives Narrativ von einer klimagerechten, sozial orientierten Gesellschaft entwickeln, das der Verantwortung, die wir angesichts der Klimakrise haben, gerecht wird. Noch haben wir Handlungsspielraum, und hier sollten wir alle gesellschaftlichen Milieus mitnehmen. Besonders junge Menschen werden die Folgen von Nicht-Handeln noch lange spüren, daher muss ihre Perspektive viel stärker gehört werden.

In den letzten 1,5 Jahren konnte ich als Beisitzer im Vorstand des OV1 grüne Politik in der Kölner Innenstadt unterstützen und Räume für die Vernetzung und den Austausch unserer Mitglieder schaffen. Vorher war ich bereits 2 Jahre Co-Sprecher im Arbeitskreis Bildung.

Ehrenamtlich engagiere ich mich schon seit meiner Jugend, später in der Hochschulpolitik und der Jugendverbandsarbeit, wo ich mittlerweile auch beruflich tätig bin und mit dem ehrenamtlichen Bundesvorstand eines Jugendverbands für die Selbstbestimmung und Beteiligung junger Menschen kämpfe. Keine Verantwortung zu übernehmen liegt mir nicht - ich möchte mitgestalten!

Ich würde mich freuen, in einer starken Kölner Delegation von erfahrenen BDKler*innen zu lernen und gemeinsam unseren KV würdig zu vertreten.

Leider kann ich beim Wahlgang aufgrund eines anderen Termins nicht mehr dabei sein, sorry! Dennoch hoffe ich auf eure Unterstützung.

Liebe Grüße, Timo

Kurzfassung: Timo, 33 Jahre alt, seit 3 Jahren Parteimitglied, Beisitzer im Vorstand OV1, ex-Co-Sprecher AK Bildung, beruflich leite ich das Bundesbüro eines Jugendverbands einer großen Hilfsorganisation, Herzensthemen: Klimapolitik, soziale Gerechtigkeit, (echte!) Jugendbeteiligung.

07

Bewerbung

Initiator*innen: Nuri Azapoglu (KV Köln)

Titel: Nuri Azapoglu

Foto



Angaben

Alter: 19

Geburtsort: Köln

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

der 09. Juni 2024 war ein harter Tag für uns Grüne.

Für mich war es aber auch zugleich der Tag, wo ich entschlossener denn je war, mit voller Energie mich

intensiver in die Arbeit dieser Partei einzubringen.

Was für einige zunächst etwas paradox klingen mag, ist für mich die logische Schlussfolgerung folgender Einschätzung: Bündnis 90/Die Grünen ist die Partei, die entgegen gesellschaftlicher Stimmungen und Dynamiken Kurs gehalten hat wenn es um die Themen Gerechtigkeit und Vielfalt geht. Die Grünen sind die einzige übrige Partei, deren Politik vom Motto „Stärke durch Vielfalt“ und „Veränderung schafft Halt“ geprägt ist und sich daran bemisst.

Meine Herzensthemen sind die Sozial- und Bildungspolitik, der Klimaschutz als Erfolgsmodell sowie der Kampf gegen Hass und Hetze.

Als jemand, der selbst aus einer Nicht-Akademiker-Familie mit Migrationshintergrund stammt, spüre und verstehe ich die Verunsicherung in unserer Gesellschaft, die sich von den Polykrisen und dem Populismus in unserer Zeit speist.

Und desto wichtiger ist es daher, dass wir den Menschen in dieser Stadt und in diesem Land ein Gerechtigkeits- und Sicherheitsversprechen geben:

Wir sollten die Stimme der hart arbeitenden Menschen in diesem Land sein, indem wir kämpfen für einen höheren Mindestlohn und mehr Tarifbindung.

Wir sollten die Stimme der Familien und gegen Kinderarmut sein, indem wir für die Kindergrundsicherung und eine bessere Kinderbetreuung kämpfen.

Wir sollten die Stimme der Jugend sein, indem wir mehr in Schulen, Ausbildungen und Universitäten investieren und endlich das BAföG zu einer echten Bildungsgarantie umbauen.

Wir sollten die Stimme der Vielfalt sein, indem wir in unseren eigenen Reihen die Vielfalt leben.

Wir sollten die Stimme des Klimaschutzes sein, indem wir die Verkehrswende zu einem Projekt aller Menschen in dieser Stadt machen.

Wenn Nazis „Ausländer raus“ grölen, ist unsere gemeinsame Antwort darauf: Nazis raus!

Wenn rückwärtsgewandte Parteien den Sozialstaat aushölen und den Klimaschutz begraben wollen, ist unsere Antwort darauf: Nicht mit uns!

Diese Partei hat mit ihren großartigen Mitgliedern und ihrem Kampf für eine lebenswerte Zukunft für alle Menschen und Generationen mir ein Angebot gemacht. Ich will mit meiner Geschichte, meiner ganzen Energie und mit ganzem Herzen durch meine Kandidatur ein Angebot an euch machen: Mit euch gemeinsam

will ich die Stärke sowie den Kompass von uns Kölner Grünen in die BDK mittragen.

Ich vertraue darauf, dass diese Partei die richtigen Antworten auf die wichtigen Fragen unserer Zeit hat und es ernst meint mit dem Versprechen von Vielfalt, Klimaschutz und Gerechtigkeit.

Und ich würde mich freuen, wenn ihr auch mir euer Vertrauen schenkt!

Mit herzlichen Grüßen und bis ganz bald!

Euer Nuri